



## Heimarbeit in der stationären Jugendhilfe

Die stationäre Jugendhilfe umfasst betreute Wohnformen für Kinder und Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können.

Die Betreuung erfolgt gemäß nach § 34 SGB VIII („Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform“) und in Krisensituationen nach § 42 SGB VIII („Inobhutnahme von Kindern- und Jugendlichen“)

Ziele:

§ 34 SGB VIII

Ziel ist die Entwicklung und Förderung junger Menschen in einer stabilen, pädagogisch begleiteten Umgebung. Die Betreuung kann langfristig oder als Übergangslösung erfolgen

§ 42 SGB VIII

Die Inobhutnahme dient dem kurzfristigen Schutz junger Menschen in akuten Krisensituationen, beispielsweise bei Vernachlässigung oder Gefährdung durch Gewalt

Die Betreuung erfolgt durch pädagogische Fachkräfte, die eine sichere, unterstützende Umgebung schaffen und die jungen Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung begleiten.

### Zentrale Aufgaben:

- **Pädagogische Arbeit und Alltagsgestaltungen**
  - Gestaltung eines strukturierten, sicheren Alltags für die Kinder und Jugendlichen
  - Unterstützung bei schulischen und beruflichen Perspektiven
  - Förderung sozialer Kompetenzen und Alltagsfähigkeiten
  - Zusammenarbeit mit Angehörigen, wenn möglich

**Wir sind München**  
für ein soziales Miteinander



- **Traumapädagogische Arbeit**

Viele Kinder und Jugendliche in stationären Einrichtungen haben traumatische Erfahrungen gemacht. Traumapädagogik ist daher ein essenzieller Bestandteil in der Arbeit in einem städt. Kinder- und Jugendheim.

- Schaffen von sicheren Beziehungen durch verlässliche Bezugspersonen
- Arbeit mit traumasensiblen Methoden (Weil-Frage, ressourcenorientierte Begleitung der Kinder- und Jugendlichen)
- Förderung der Selbstwirksamkeit und Unterstützung beim Umgang mit belastenden Erlebnissen

- **Kooperation mit Fachkräften und Institutionen**

- Zusammenarbeit mit der BSA, VMS, Schulen, Therapeuten und anderen Fachdiensten
- Erstellung und Umsetzung individueller Entwicklungspläne basierend auf dem Hilfeplan
- Dokumentation der Entwicklungen und Reflexion der pädagogischen Arbeit

- **Krisenintervention und Deeskalation**

- Erkennen und Verstehen von Krisensituationen
- Anwendung von deeskalierenden Methoden
- Unterstützung bei der emotionalen Regulation und Konfliktlösung

## **Was wir uns wünschen**

- Kenntnisse in Traumapädagogik oder Bereitschaft zur Weiterbildung
- Empathie, Geduld und Belastbarkeit
- Klare Haltung, Wertschätzung und Authentizität
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft
- Reflexionsfähigkeit und Bereitschaft zur Weiterentwicklung
- Bereitschaft zum Schichtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen
- Teilnahme an Teamsitzungen, Supervisionen und Fortbildungen

**Weiterführende Infos unter:**

[https://stadt.muenchen.de/infos/kinder\\_jugendheime.html](https://stadt.muenchen.de/infos/kinder_jugendheime.html)